

Kniffliger Parcours

Pontoniere holten Medaillen und Kränze

Endlich durften die Ottenbacher Pontoniere bei den Wettkämpfen in Brugg und Schönenwerd-Gösgen ihr Können zeigen und die Atmosphäre eines Wettkampfes wieder geniessen.

Am 11. und 12. Juni fand das Jubiläumswettkahren des Pontoniersportvereins Brugg statt. Zusätzlich zur meist durchgeführten Disziplin – dem Einzelfahren – fand ein Bootsfahrenbau-Wettkampf statt. Die Aufgabe dieser Disziplin besteht darin, in möglichst kurzer Zeit, eine Fährverbindung über den Fluss zu bauen. Auf der Startseite wird die Seilwinde im Boden verankert. Das Fährseil wird mittels Übersetzboot ans andere Ufer transportiert und dort an einem Baum befestigt. Danach wird das Fährseil mithilfe eines Zweibeines gespannt und ausgerichtet. Sobald alle neun Personen wieder zurück hinter der Startlinie stehen, endet die Einbauzeit. Bei der Testfahrt gieren die Pontoniere einen Kampfrichter mithilfe der Strömung ohne jede Kraftanstrengung auf die andere Flussseite. Unter erneuter Zeitmessung wird die Fähre wieder zurückgebaut.

In Brugg wurde von sechzehn Gruppen eine Fähre auf und wieder abgebaut und dies unter 13 Minuten. Eine neunköpfige Gruppe aus Ottenbach übte seit Wochen, konnte das Trainierte aber nicht wie gewünscht umsetzen und platzierte sich im Mittelfeld.

Neben diesem Spezialwettkampf bestritten die Pontoniere ein Einzelfahren. Der zu absolvierende Parcours erschien auf dem Plan simpel. In Brugg angekommen, war dann zu sehen, dass es an der einen oder anderen Stelle doch etwas

knifflig zu manövrieren war. Nichtsdestotrotz erzielten die Ottenbacher sehr gute Ergebnisse. Allen voran Gian Vögele und Simon Flory, die auf den ersten Platz in ihrer Stärkekatgorie fuhren. Ivo Hegetschweiler und Noa Schraner, Anita Hofer und Jessica Wendel sowie Martin Guthauser und Christian Schnopp reihten sich knapp hinter dem Podest auf dem vierten Rang ein. Weitere fünf Fahrerpaare platzierten sich ebenfalls im ersten Viertel und erhielten eine Kranzauszeichnung.

Einzelwettkahren in Schönenwerd-Gösgen

In Schönenwerd-Gösgen wurde die Kondition während vier Überquerungen des Flusses auf die Probe gestellt. Da es vielen Fahrerpaarungen gelang, fehlerlos den Parcours zu bestreiten, waren vor allem die Zeiten für die Auszeichnungen massgebend. Mit zwei Sekunden Rückstand auf die Sieger konnten Martin Guthauser und Christian Schnopp das Podest als Zweite besteigen. Gian Vögele und Simon Flory sowie Michèle und Irene Leutert reihten sich in den jeweiligen Kategorien auf dem vierten Platz ein. Weitere fünf Fahrerpaare durften eine Kranzauszeichnung entgegennehmen.

Nun freuen sich die Pontoniere auf die Pontonierolympiade, die in Form des Eidgenössischen Pontonierwettkahrens vom 24. bis 26. Juni in Aarburg, stattfindet. Am Sonntag, 26. Juni, um 18.45 Uhr werden die Pontoniere heimkehren. Auf dem Ottenbacher Dorfplatz werden sie dann gefeiert und willkommen geheissen.

Anita Leutert, Pontoniere Ottenbach